

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

Geleitwort — VII

1 Einleitung — 1

2 Die Voraussetzungen. Die Stellung Berlins im preußischen Staat und im Deutschen Reich — 5

2.1 Die Emanzipation vom Obrigkeitsstaat. Das Verhältnis zwischen Staat und Hauptstadt bis zur Reichsgründung — **5**

2.2 Berlin wird zur Metropole eines Reiches mit Weltstadtanspruch
1871–1920 — **31**

2.2.1 Die Modernisierung als Aufgabe der liberalen Stadtverwaltung — **31**

2.2.2 Der Zweckverband Groß-Berlin — **59**

2.3 Der Erste Weltkrieg — **61**

2.4 Weltstadt in Krisen – Berlin als Hauptstadt während der Weimarer Republik
1920–1933 — **67**

2.5 Entmachtung der Kommune und deren Führung durch Hitlers Beauftragte
1933–1945 — **93**

3 Die Finanzierung über den städtischen Haushalt — 104

3.1 Der Ausbau der Infrastruktur einer Metropole — **104**

3.1.1 Das Projekt einer Auffüllung des Stadtgebietes mit zeitgemäßer
Infrastruktur. Die Berücksichtigung staatlicher Interessen hinsichtlich
der Planung von Straßen und Brücken und der Gestaltung
öffentlicher Gebäude — **104**

3.1.2 Der weitere Ausbau der städtischen Infrastruktur über städtische
Anleihen — **114**

3.1.3 Staatliche Beteiligungen an der Finanzierung nach der
Reichsgründung — **122**

3.1.4 Das Haushaltsdefizit der Stadt bis zum Jahr 1903 und die Diskussion über
staatliche Eingriffe — **125**

3.1.5 Die Berliner Stadtoobligationen und die Grenzen der Aufnahmefähigkeit
des deutschen Anleihemarktes vor dem Ersten Weltkrieg — **133**

3.1.6 Der Neubau von Stadtstraßen, deren Finanzierung und die Finanzierung
des öffentlichen Nahverkehrs im Kaiserreich — **139**

3.2 Die tiefe Zatur — **170**

3.2.1 Der Erste Weltkrieg und seine irreparablen Folgen für die Finanzsituation
der Stadt. Staatliche und städtische Schulden — **170**

- 3.2.2 Inflation und vorläufige Konsolidierung — **177**
- 3.2.3 Stadtische Investitionen. Der erneute Beginn des Schnellbahnbaus. Die Vermischung von arbeitsmarktpolitischen, verkehrspolitischen und sozialen Interessen — **188**
- 3.2.4 Der Weltstadtdanspruch und seine Kosten. Die Begrenztheit des deutschen Anleihemarktes — **194**
- 3.2.5 Die Aufnahme kurzfristiger Schulden — **204**
- 3.2.6 Die Weltwirtschaftskrise und ihre Folgen. Das Ende der städtischen Infrastrukturpolitik. Die Abwendung der Zahlungsunfähigkeit — **222**
- 3.2.7 Die Auswirkungen der städtischen Verkehrspolitik auf die staatliche Eisenbahnverwaltung — **251**
- 3.3 Die Zerstörung städtischer Strukturen 1933–1945 — **253**
 - 3.3.1 Zwischen Schuldenabbau und hypertropher Ausgabenpolitik. Der Magistrat wird bedeutungslos — **253**
 - 3.3.2 Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt. Der Wille des ‚Führers‘ als Grundlage der Stadtentwicklungspolitik. Die Finanzierung in Gemeinschaft mit der SS — **265**

4 Ausblick — 277

5 Fazit — 289

Anhang — 297

1 Einnahmen und Ausgaben der Stadt Berlin 1920–1942 — 299

2 Quellen — 300

3 Zur Berechnung der Währungen — 302

4 Verzeichnis der Tabellen — 303

Exkurs — 305

Quellen- und Literaturverzeichnis — 326

Quellen — **326**

Literatur — **327**

Abbildungsverzeichnis — 338

Sachregister — 339

Personen- und Firmenregister — 342

Ortsregister — 345